

Ökologische Station Grafschaft Bentheim - Emsland Süd

- NEWSLETTER -



Von Moorfröschen und Kiebitzen

WENN EIN BRAUNFROSCH PLÖTZLICH BLAU WIRD, DANN...

...stehen alle Zeichen auf Paarungszeit!

Der zierliche **Moorfrosch** (*Rana arvalis*) erreicht eine Körperlänge von 4 bis 6 cm und hat ein auffallend spitz zulaufendes Maul.

Seine Oberseite ist hell- bis dunkelbraun gefärbt. Individuen können aber auch gelblich, rötlich oder gräulich gefärbt sein. Auf dem Rücken verläuft meist ein helles, scharf abgegrenztes Längsband. Teilweise treten stark schwarz gefleckte Individuen auf. Die Pupillen stehen waagrecht und seine Trommelfelle sind deutlich zu erkennen.



Während der Paarungszeit kann ein sehr eindrucksvoller saisonaler Sexualdimorphismus auftreten: Mit zunehmender Balzaktivität färben sich die Männchen - mal mehr, mal weniger - gräulich bis himmelblau und sind zu dieser Zeit unverwechselbar! Nach der Verpaarung legt das Weibchen bereits ab Anfang März meist einen Laichballen mit 500 bis 3000 Eiern in den Flachwasserzonen des Laichgewässers ab. Nach spätestens drei Wochen schlüpfen die Larven.

Die Verbreitung des in Deutschland als gefährdet eingestuftes Moorfrosches erstreckt sich vom westlichen Mitteleuropa über Osteuropa bis nach Sibirien. Die Tiere leben hauptsächlich in Gebieten mit hohem Grundwasserstand oder staunassen Flächen.

In der Betreuungskulisse der ÖGE konnten in der Kartiersaison 2023 bisher 650 Individuen und über 3000 Laichballen kartiert werden.

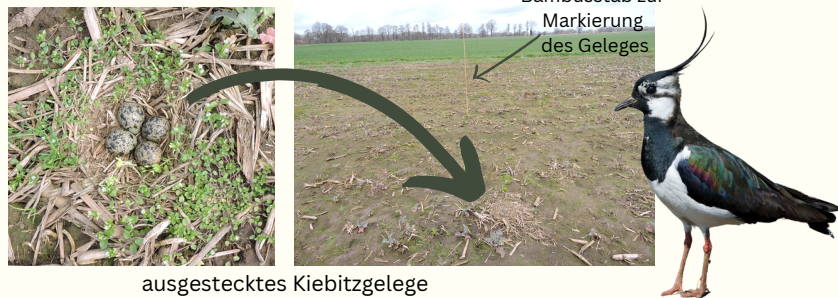


Sich verpaarende Moorfrösche im Geestmoor



Laichballen des Moorfrosches

ERSTEN KIEBITZGELEGE AUSGESTECKT LIBELLENKARTIERUNG



ausgestecktes Kiebitzgelege

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim ist die ÖGE auch im Gelegeschutz in der Betreuungskulisse tätig.

Die landwirtschaftlichen Arbeiten auf Acker- und Grünlandflächen sind schon in vollem Gange und die ersten Kiebitzgelege wurden nach Absprache mit dem zuständigen Landwirt auch bereits ausgesteckt.

Während sich die Amphibienkartierung langsam dem Ende neigt, starten die Vorbereitungen für die diesjährige Libellenkartierung. Die ersten Libellen konnten auch bereits gesichtet werden.



frühe Adonisl libelle

Diese **Frühe Adonisl libelle** (*Pyrrhosoma nymphula*) konnte am 14.04.2023 von Johannes Weise fotografiert werden.